

Abschlussmodul (Bachelorarbeit, Kolloquium und Disputation) im Studiengang Kommunikationswissenschaft (PO 2015) Lehrbereich Prof. Hanitzsch

1. B.A. Thesis

Grundsätzliches

- Der Bearbeitungszeitraum beträgt gemäß Prüfungsordnung zehn Wochen. Der genaue Zeitraum wird auf der Webseite des [Prüfungsamts](#) bekannt gegeben.
- Anmeldung zur Bachelor-Arbeit:
 - via [IfKW-Portal](#)
 - Abgabe der [Prüfungsanmeldung](#) zum 1. April (bei Bearbeitung im SoSe) bzw. 1. Oktober (bei Bearbeitung im WiSe) im Zentralsekretariat des IfKW.
- Die Bachelorarbeit ist gebunden (Klebebindung) in zweifacher Ausfertigung spätestens zum vorgegebenen Abgabetermin in gebundener Form beim Prüfungsamt abzugeben.

Themen

- Aktuelle Themen für Bachelorarbeiten sind auf der Webseite des Lehrbereichs aufgelistet und auf der Wandtafel (IfKW, Glaskasten im A-Flügel, EG) ausgehängt. In Abhängigkeit von der Themenstellung ist es auch möglich, mit bestehenden Datensätzen zu arbeiten.
- Schwerpunktmäßig arbeiten die Mitarbeiter*innen des Lehrbereiches zu folgenden Themen: (1) Journalismus und öffentliche Kommunikation, (2) Journalismus und Unterhaltung, (3) international vergleichende Kommunikationsforschung sowie (4) Kriegsberichterstattung und Krisenkommunikation.
- Darüber hinaus ist es jederzeit möglich, eigene Themenvorschläge zu machen. Wir werden dann prüfen, ob die Themen jeweils innerhalb des Lehrbereichs kompetent betreut werden können. Die Themenvorschläge sollte daher möglichst frühzeitig mit dem Lehrbereich abgestimmt werden.

Ablauf der Themenvergabe

- Kandidat*innen werden gebeten, frühzeitig (d.h. nicht später als vier Wochen) vor Beginn des anvisierten Bearbeitungszeitraums ein Kurzexposé (max. eine Seite) an die jeweiligen Betreuer*innen zu schicken (E-Mail genügt).
- Das Exposé sollte einen Arbeitstitel nennen, das Thema eingrenzen sowie Informationen enthalten zu Forschungsfragen, Herangehensweise und Zeitplan.
- Als Betreuer*innen kommen neben Prof. Hanitzsch prinzipiell alle Mitarbeiter*innen des Lehrbereichs in Frage. Es steht den Kandidat*innen frei, vor der Einreichung ihres Exposés Kontakt zu aus ihrer Sicht geeigneten Betreuer*innen aufzunehmen und sie bei der Themenfindung zu konsultieren.

- Nach Diskussion des Exposé innerhalb des Lehrbereichs werden allen Kandidat*innen feste Betreuer*innen zugewiesen. Mit diesen wird das weitere Vorgehen besprochen.

Inhaltliche und formale Anforderungen

- Es sind sowohl theoretische Analysen als auch empirische Arbeiten möglich. Bei empirischen Arbeiten ist zu beachten, dass der Bearbeitungszeitraum von zehn Wochen keine aufwändigen Datenerhebungen möglich macht.
- Bachelorarbeiten sollten nicht bestehendes Wissen reproduzieren, sondern auch eigenständige Ideen entwickeln. Sie sollten systematisch und stringent aufgebaut sein und eine zentrale Idee (Forschungsinteresse) durchgängig verfolgen.
- Die Arbeit soll ca. 80.000 Zeichen umfassen (einschl. Literaturverzeichnis und Leerzeichen; exkl. Anhang mit weiterführenden Tabellen, Abbildungen etc.).
- Zitationsregeln sollten konsequent eingehalten werden. Ein Blick in renommierte Fachzeitschriften (z.B. *Medien & Kommunikationswissenschaft*) verschafft hier eine schnelle Orientierung.
- Formatierung: 12 pt; Zeilenabstand 1,5; Silbentrennung einschalten.
- Ränder: oben 2 cm; unten 2 cm; links 3,5 cm; rechts 3 cm.
- Abbildungen und Tabellen sind getrennt zu nummerieren.
- Bitte eine PDF-Version der endgültigen Fassung per E-Mail an krampe@ifkw.lmu.de senden. Diese Version sollte durchsuchbar sein (zur elektronischen Überprüfung auf die Einhaltung der wissenschaftlichen Redlichkeit).

Aufbau einer BA-Arbeit

- Titelblatt: Name, Adresse, Matrikelnummer, E-Mailadresse, Titel der Arbeit
- Inhaltsverzeichnis
- Text: Einleitung (ca. 1-2 Seiten), Hauptteil (ca. 25-27 Seiten), Zusammenfassung und Fazit (ca. 1-2 Seiten)
- Literaturverzeichnis (sämtliche benutzte Literatur)
- Evtl. Anhang mit Tabellen und Abbildungen
- Eidesstattliche Erklärung

2. Kolloquium

- Während des Semesters erhalten Sie mehrmals Gelegenheit, Ihren Arbeitsstand im Kolloquium zu präsentieren und mögliche Probleme im Plenum zu diskutieren. Die Teilnahme am Kolloquium ist verpflichtend, es sollte daher regelmäßig besucht werden.
- Individuelle Konsultationen: Nach der offiziellen Anmeldung wird allen Kandidat*innen ein Betreuer des Lehrbereichs für individuelle Besprechungen zugewiesen. Zentrale Entscheidungen (etwa das finale Erhebungsinstrument) werden zusätzlich mit Prof. Hanitzsch abgesprochen und im Kolloquium diskutiert.

3. Disputation

- Nach der Prüfungsordnung 2015 wird das Bachelormodul mit der Verteidigung der Bachelorarbeit (Disputation) abgeschlossen. Prüfungsgegenstand ist dabei allein das Thema der Bachelorarbeit.
- Die Prüfung dauert 30 Minuten und besteht aus zwei Teilen. Im ersten Teil (max. 10 Minuten) stellen die Kandidat*innen ihre Bachelorarbeit vor. Im zweiten Teil werden dann Theorie, Anlage und Befunde der Arbeit diskutiert. Die Kandidat*innen sollen dabei auf Fragen zur Arbeit eingehen und ihre Vorgehensweise kritisch reflektieren.
- Der Termin für die Disputation wird von Frau Krampe (krampe@ifkw.lmu.de) per E-Mail mitgeteilt.